

NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Dezember 2023 - Nr. 78

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia
Tel:00254-733-889952, Mail:ps_museve@yahoo.com

Mount Elgon, 7. Dezember 2023

Liebe Familie & Freunde!

„Und sie wird einen Sohn gebären,
dem sollst du den Namen Jesus geben,
denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden.“

Matthäus 1:21

Gott hat die Heilsgeschichte lange im Voraus geplant. Er wollte einen Weg schaffen, wie wir Menschen Vergebung erfahren und zu ihm umkehren können. Dafür brauchte es Jesus, der am Kreuz für unsere Schuld starb und dem Tode die Macht nahm. Doch wem sollte Jesus, der Sohn Gottes, als hilfloses, kleines Baby anvertraut werden? Wer würde in der Lage sein, den Sohn Gottes groß zu ziehen, für ihn zu sorgen, ihn zu beschützen? Gottes Wahl fiel auf Maria und Josef. Eine Teenagerin und einen einfachen Handwerker, der weder reich noch mächtig noch sonderlich gebildet war. Erfahrungen in der Ehe hatten die beiden auch null, die Hochzeit war ja noch in Planung. Warum also die beiden? Gott wusste, dass die Charaktereigenschaften der Menschen, denen er das Jesuskind anvertraut, so viel wichtiger sind, als alles Materielle. Maria und Josef waren Gott treu und gehorsam trotz aller Unsicherheiten. Das zeichnete sie aus.

In allem, was wir im alten Jahr noch abschließen müssen und bei allen Aufgaben, die im neuen Jahr auf uns warten, mögen wir wie Maria und Josef auf Gottes Stimme hören und ihm treu und gehorsam sein!

In Kenia endete das Schuljahr zwei Wochen früher als geplant. Viele Schulen und Internate sahen sich aufgrund der extrem gestiegenen Lebenshaltungskosten gezwungen, ihre Tore vorzeitig zu schließen, um Ausgaben für Nahrungsmittel und Strom einzusparen. Als Familie hatten wir Sorge, wie wir diese langen Ferien für Zoe gestalten können und gleichzeitig die Arbeit weiter geht. Doch bisher wurde es ihr noch nicht langweilig, sie

verbringt viel Zeit mit ihren Schulfreundinnen. Und ab und zu machen wir kleine Ausflüge zusammen.

Im November veranstalteten wir dann unsere Kinderfreizeit mit 36 Patenkindern und neun Mitarbeiterkindern. Es war das erste Mal, dass nicht alle Patenkinder dabei waren. Die Zwölfklässler schrieben in der Zeit ihre Abschlussprüfungen, einige der Großen sind in der Ausbildung und haben gar keine Ferien. Dafür waren vier neue Patenkinder vom Mount Elgon zum ersten Mal mit dabei, sowie die zwölf Kinder vom Pokot-Volksstamm.



Unsere Kleinen hörten Geschichten von Mose. Die Mittleren diskutierten über Nächstenliebe. Und die Großen lasen verschiedene Bibeltexte zum Thema „Freundschaft“. Dabei ging es auch um Beziehungen innerhalb einer Familie. Bei einigen unserer Kinder sind die Familienverhältnisse leider nicht einfach. Manche Kinder fühlen sich aufgrund der Entscheidungen der Eltern missachtet und verletzt. Wir sind dankbar, dass durch die Freizeit viele in ihrem Glauben gestärkt wurden und manche ihr Leben Jesus gaben. Wie jedes Jahr fand die Freizeit in einer Dorfschule in Sambocho statt. Es regnete viel, die unbefestigten Wege auf dem Schulgelände waren überwiegend matschig und am besten mit Gummistiefeln begehbar. Unser Mitarbeiterteam erfuhr durch Jessica Maurer, Sozialpädagogin aus Deutschland, wertvolle Unterstützung und Verstärkung.



Christliche Mission International e. V.

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: gerhard.walz@cmi-online.org

www.cmi-online.org

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

Bankverbindung CMI:

Volksbank Dornstetten

BIC GENO DE 51VDS

IBAN: DE19642624080053145003

Verw.zweck: Museve - Kenia



Sechs unserer Patenkinder durften im Dezember für zehn Tage nach Nairobi reisen. Die Kinderevangelisationsbewegung veranstaltet dort eine „Christian Youth in Action“-Freizeit, bei der die Jugendlichen zu Gruppenleitern ausgebildet werden. Das ist sehr spannend, auch weil einige der Kinder noch nie weiters gereist sind.

Im Team unserer medizinischen Mitarbeiter gibt es gerade ein paar Veränderungen. Unsere Krankenschwester Linda verließ uns im Oktober. Sie hat eine neue, besser bezahlte Stelle beim Staat gefunden. Da unser Team nun doch etwas geschrumpft ist, die Patientenzahlen aber stetig steigen, führten wir im November ein Bewerbungsverfahren durch. Wir erhielten ca. 20 Bewerbungen, mit so vielen hatten wir nicht gerechnet. Beim Bewerbungsgespräch waren wir berührt zu sehen, wie viele qualifizierte Personen es gibt, die aber keinen sicheren Arbeitsplatz zu fairen Bedingungen haben. Aus der Menge der Bewerber den oder die Richtige rauszusuchen, war gar nicht so einfach. Aber nun freuen wir uns, dass die Pflegekräfte/ Hebammen Moureen und Gidion in diesen Tagen in unser Team mit einsteigen. Bitte betet, dass wir gut zusammenfinden und die beiden Gott treu und mit Freude in ihrem Beruf dienen. Moureen wird mit ihrem Baby in einer Blechhütte auf dem Gelände des

Gesundheitszentrums unterkommen. Für Gidion haben wir leider keinen Platz, er wird als erster medizinischer Mitarbeiter pendeln müssen.

Zum Ende des Jahres erwarten wir noch einige Besucher. Die Patin von Emmah Yeko möchte ihr Patenkind, das sie seit 15 Jahren treu unterstützt, nun endlich persönlich kennen lernen. Jahrelang hatten die beiden Briefkontakt. Emmah hat diesen Herbst den ersten Teil ihrer Ausbildung im Gesundheitswesen erfolgreich abgeschlossen und freut sich, dass ihr lange gehegter Wunsch, die Patin aus Deutschland zu treffen, nun endlich wahr werden darf. Emmahs Vater, der Polizist war, kam bei einem Verkehrsunfall ums Leben. Ihre Mutter war damals sehr verzweifelt und hatte keine Hoffnung, ihre Kinder alleine groß ziehen zu können. Durch die treue Unterstützung, die die Familie über so viele Jahre durch die Patenschaft erfahren hat, durften sie sich trotzdem getragen und versorgt wissen.

Zum Jahresanfang erwarten wir einige Mitglieder unserer Missionsorganisation CMI e.V., eine Patin sowie Freunde unserer Arbeit, die unser Projekt in Kenia besuchen möchten. Und ganz besonders dürfen wir uns auf Familienbesuch aus Deutschland freuen. Sabines Mutter und Schwester werden kommen, so dass wir Weihnachten gemeinsam als Familie feiern dürfen.

Am Ende dieses Jahres möchten wir euch, unserer Familie, unseren Freunden, unserer Gemeinde und auch den Vereinsmitgliedern von CMI e.V. unseren tiefen Dank aussprechen für die treue Unterstützung, die wir von euch auf vielfältige Weise erfahren haben. Vieles wäre für uns kaum zu verkraften gewesen, wenn wir nicht diesen Rückhalt hätten, der uns so sehr stärkt.

Wir wünschen euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie Gottes Segen und Bewahrung für das Neue Jahr 2024!

Herzlich grüßen euch
Patrick, Sabine & Zoe
Museve

Patrick und Zoe
pflanzen am
Nationalfeiertag
einen Baum



Versand: Katrin Hiller, Stuttgart, e-mail: katrin.hiller@gmx.de